

Zweyhundertjährig Jubel-Fest.

trewe Nachfolger / die lieben Väter vnd Kirchenlehrer in vn-
gehlicher Anzahl / mit grosser Mühe vnd Vnkost nachgethan
haben / bis auff Jesu vor zweyhundert Jahren / nemlich bis auff
Jahr nach Christi vnd Sanct Johannis Geburt / tausend vier-
hundert vnd vierzig: Da zu der Feder vnd dem Schreiben
auch die gegossene bleierne Buchstaben vnd das Buchdrucken /
aus Gottes sonder- vnd wunderbarer Güte erfunden worden:
Denn älter ist kein gedrucktes Buch / als auffhöchste / von Je-
su an zu rechnen / zweyhundert Jahr. Vnd ist merckwürdig /
das bey Entstehung dieser Edlen / hochpreißlichen Kunst / in
den fürnehmsten Vmbständen an derselben / allermeist Johan-
niten / das ist / solche Personen geschäftig gewesen / die den Vor-
namen Johannes geführet haben. Denn

I. Was die Zeit anreicht / so ist die liebe / werthe Buchtru-
cker-Kunst auffkommen in dem jenigen Seculo, oder in der
jenigen vierzehnhundertjährigen Zahl / da der grösste
Mann selbiger Zeit / der Standhafte Nachfolger vnd Be-
kennner der Lehr Johannis des Täuffers / der Vorsechter
vnd Prophet dero im nachfolgenden Seculo ergangenen
Reformation, Johannes Hus / auff dem vntrewen Con-
cilio zu Costnitz verbrandt / alle Welt mit seines holdseligen
Namens Gedächtnis erfüllte / vnd wie der Phœnix aus sei-
ner Asche gleichsam als newgebohren / nicht minder denn Jo-
hannes der Täuffer bey seiner Geburt vnd Tode / in jedermans
Munde schwebete.

II. Was die ersten Werckmeister belanget / so haben diese
von Gott eingegebene Kunst Bücher zu trücken in vnserm
geliebten Vaterlande deutscher Nation Anno 1440. zum er-
sten herfür bracht drey kunstreiche Johanniten: Sintemahl
vor andern Mitgehülffin sonderlich gerühmet werden / Jo-
hann Guttenberg / ein Mann Adeliges Geschlechts / von